

F1 Zur Einstimmung

Workshop Personal Web-Teaching

autonomes, internetbasiertes Unterrichten
mit individuellem Open-Source-Weblog

16.April 2007

(Angelika Güttl-Strahlhofer / Michael Gorianny)

Punkte am Beginn

- Mind Set – die Einordnung technologischer Innovationen
- Charakteristik des Weblog
- Workshop-Unterlagen (gleichzeitig erste Kategorisierung von Weblogverwendung)
- Thematisch: der rote Faden
- Lernorganisatorisch: der Ablauf

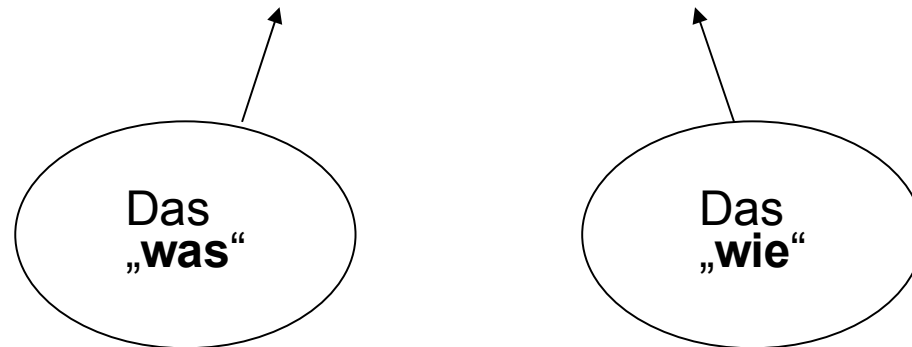
Mind Set (Denkmodell)

Kalevi Aho, bekanntester Sinfoniker Finnlands:

Neues entsteht nicht

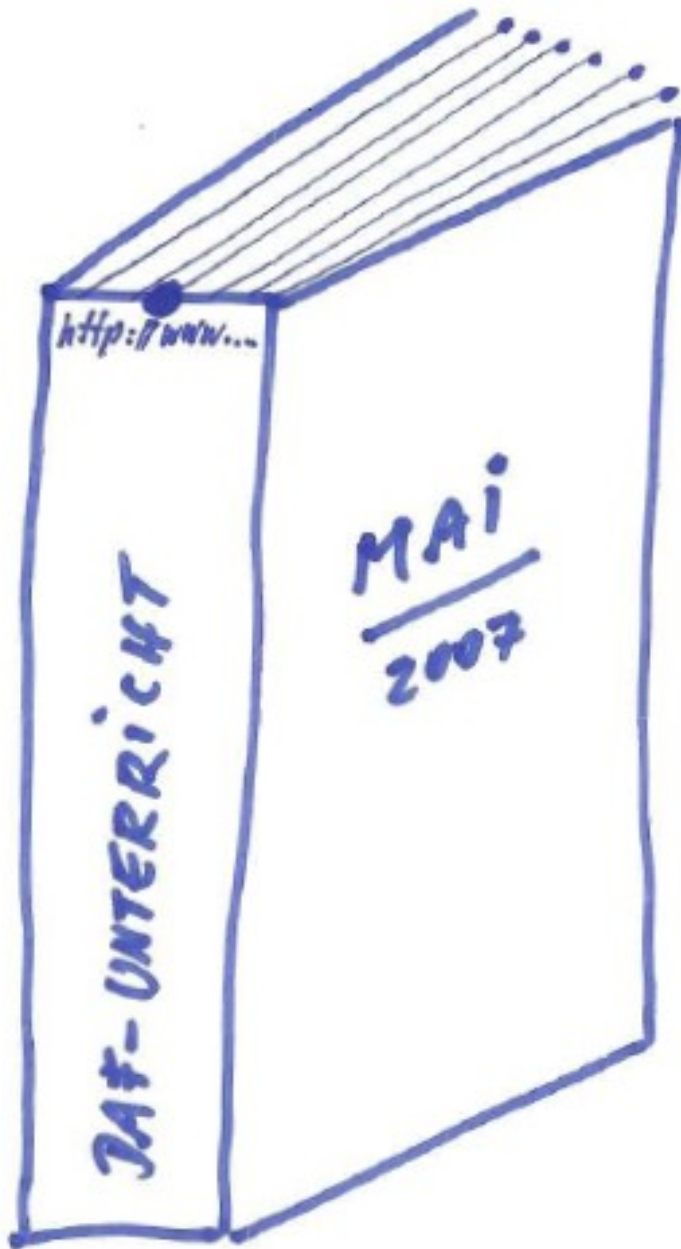
aus neuartiger Kompositionstechnik.

Wichtig sind Inhalt und Dramaturgie



Michael Goriany

Als Internettool nennt
man
das
ein **Weblog** !



einfach und multifunktional
wie ein Aktenordner



individuell und persönlich



zusätzlich: vernetzbar
und Kommunikation möglich

Weblog - Charakteristik

- Es gibt keinen Weg ...
 - Der Weg entsteht, indem wir gehen
- Gewisses Problem: wo ist der Weg zu Ende ?
 - Lösung: nicht Toolbezogen definieren, sondern Wirkungsprinzip:
 - BloggerIn ist ...
- --> unsere Arbeitsweise im Workshop
 - Phase 1: Vernetzung & Phase 3: Prototyp entwerfen

Unterlagen zum Workshop



Pers. Webteaching: zentral a + b

(a) Workshop-(Kurs-)Blog

<http://web2.0campus.net/kurs/blog/webteachsb/>

Zweck: Vorbereitung, Begleitung, Follow-up des WS;

Inhalte: Teilnehmerbezogen,

(b) Lernblogs Teilnehmer

(siehe Linkliste WS-Blog)

Zweck: praktische Grundschritte bei Installierung eines Weblog; Austausch unter den WS-Teilnehmern(Profil,etc.); Notizen während des WS; persönlicher Workshop-Ordner

Inhalte: Inhaberbezogen,

(c) Wissens- Blog

Zweck: Sachinformationen zum WS-Thema, etc. die für die TN relevant sind, und während des WS sowie follow-up anfallen

Inhalte: Themenbezogen, "Wissensrepository"

(d) Übungs-Kursblog Teilnehmende

Zweck: werden von denjenigen TN angelegt, die eine Seminararbeit machen (Prototyp-Lektion mit pers. Webteaching Modell)

Thematisch: der rote Faden

Weblog



**individuelles Tool
einfach und multifunktional
Vernetzungsqualität**



führt zu

Unterricht laut individuellem Plan
**autonom im Internet
fortsetzen**

(persönlich/Gruppe Lehrende/Institution)

neue Modelle für autonomes

Unterrichten & autonome

Evaluierung



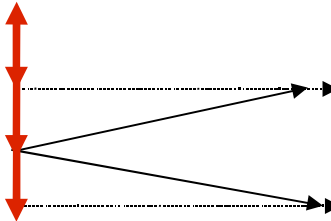
ermöglicht

autonomes "personal Webteaching"
echte CoP (Community of Practice)
für collaboratives Lernen & Lernpartnerschaften

ermöglicht und benötigt

Kombination mit anderen Tools
persönlicher Tool-Baukasten

Persönliches Innovationsmanagement
wie vorgehen / pers. Modell-Baukasten



Lernorganisatorisch: Ablauf des Workshop

Phase 1: Vernetzung

- + **Ziel:** alle haben Lernblog installiert, einen Beitrag geschrieben, die anderen Lernblogs mit RSS abonniert.
- + **Methoden:** Unterlage Selbststudium, Vernetzung zu komplementären Lerntandems (Wissensergänzend)

Phase 2: Kursteil

- Information und Erfahrungsaustausch**
- + Unterricht & Lernen im Web2.0
- + Personal Webteaching & Innovationsmanagement

Empowerment

TN können

- + eigenständig & in individuellen Schritten mit personal Webteaching beginnen
- + die begonnene Prototyp-Lektion experimenthaft umsetzen (Beispiel: "Anna findet keinen Ersatz")
- + informale Fortbildung-CoPs starten
- + eine persönliche Innovationsplanung starten
- + follow-up Meeting & Aufbaukurse besuchen

Phase 3: TN-aktiv

- + **Vernetzung** zu zwei kongenialen Lerngruppen (gleichgerichtete Interessen)
- + **eine Gruppe:** Diskussion & Meinungsaustausch zum Einsatz von Weblog etc. (recording für 2. Gruppe)
- + **zweite Gruppe:** Grobkonzept für Prototyp-Personal Webteaching-Lektion – dann Kurzpräsentation